



Entschuldigt:

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzende Bärbel Frackenpohl-  
Hunscher

Sachkundige Bürgerin Heike Braun

Stadtverordnete Silvia Weiss

Sachkundiger Bürger F. Lothar Winkelhoch

Die Niederschrift führt: Vera Marzinski

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:17 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Bericht der Musikschule Gummersbach e. V.
- TOP 3        Beratung über den Teilergebnis- und Teilfinanzplan 2018 und über die Investitionsplanung 2018-2021 für den Produktbereich Kultur  
Vorlage: 03370/2017
- TOP 4        Vorstellung des Programms der VHS Gummersbach für das Semester I/2018  
Vorlage: 03368/2017
- TOP 5        Änderung der Satzung der Stadt Gummersbach über den Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts  
Vorlage: 03369/2017/1
- TOP 6        Vorstellung des Programms "Bühne 32" für die Spielzeit 18/19 in der Halle 32  
Vorlage: 03379/2017
- TOP 7        Mitteilungen

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.06.2017 werden nicht erhoben.

### **TOP 2**

#### **Bericht der Musikschule Gummersbach e. V.**

Herr Even, Leiter der Musikschule Gummersbach e. V., erläutert die verteilten Unterlagen „Musikschule Gummersbach e. V.“ (Stand: November 2017).

Derzeit erhalten 602 Musikschülerinnen und -schüler Unterricht. Auf der Warteliste sind 30 Schüler. Es können 18 unterschiedliche Instrumente angeboten werden und neben Einzel- und Gruppenunterricht finden Workshops und Konzerte statt. Auf Anfrage finden neben internen und externen Vorspielen auch Auftritte statt.

Seit letztem Jahr kann eine AG an der Realschule Hepel angeboten werden. Für die Theaterspielzeit 2017/18 sind vier Konzerte geplant. Anfangen mit dem Herbstkonzert im November, am 15. März findet anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft eine Revue statt und am 16. und 17. Mai zwei Konzerte unter dem Motto „Show must go on“.

Herr Stv. Sülzer lobt die großartige Arbeit der Musikschule, die ein Mosaikstein der Kultur in der Stadt Gummersbach sei.

Eine Unterstützung auch in finanzieller Hinsicht sei wichtig betont Herr BM Helmenstein. Der im Entwurf des vorgelegten Haushaltsplanes 2018 enthaltene jährliche Zuschuss solle um 5.000 Euro erhöht werden. Eine Aufnahme im Veränderungsnachweis zum Haushalt 2018 solle erfolgen.

### **TOP 3**

#### **Beratung über den Teilergebnis- und Teilfinanzplan 2018 und über die Investitionsplanung 2018-2021 für den Produktbereich Kultur Vorlage: 03370/2017**

Frau Rösner stellt die einzelnen Teilprodukte mit den Eckdaten vor.

Das Teilprodukt 1.04.01 „Theater“ enthalte keine Ansätze für die 2. Hälfte 2018. Zudem seien die Erlöse halbiert, da der Spielbetrieb im Sommer 2018 eingestellt wird. In dem ausgewiesenen Fehlbetrag von rund 347.000 Euro ist die komplette Abschreibung des Theatergebäudes enthalten. Die Zuordnung des anteiligen Abschreibungsbetrages, der auf Schulnutzungen entfällt, sowie die Zuordnung des Abschreibungsbetrages für die 2. Jahreshälfte 2018 zum „Allgemeinen Grundvermögen“ war in der Darstellung des Haushaltsplanes nicht möglich.

Daher müsste der ausgewiesene Fehlbetrag von rund 347.000 Euro um ca. 69.000 Euro verringert werden.

Für das Teilprodukt 1.04.03 „Bücherei“ erfolgt eine Orientierung des Ansatzes „Gebühren“ an dem Jahresergebnis 2016. Die Reduzierung der Personalkosten ist auf die Personalveränderungen zurückzuführen. Der Fehlbetrag beläuft sich auf ca. 338.000 Euro.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Zum Teilprodukt 1.04.04 „VHS“ erklärt Frau Rösner, dass sich die Landeszuweisungen von 162.000 Euro auf 170.000 Euro erhöht haben. Die Reduzierung der Kostenerstattung um die Hälfte ist auf die Durchführung nur noch eines Schulabschlusses, statt bisher kalkulierten zwei, zurückzuführen. Der Fehlbetrag liege bei rund 179.000 Euro.

Die Steigerung des Fehlbetrages im Teilprodukt 1.04.05 „Kultur und Weiterbildung“ ist im Wesentlichen auf die Steigerung des Fehlbetrages des Kulturbetriebes der Stadt Gummersbach AöR zurückzuführen. Die Wirtschaftsplanung des KultGM wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates am 09.10.2017 beschlossen. Bedingt durch die Einstellung des Theaterspielbetriebes im Sommer nächsten Jahres werden Theaterformate mit der „Bühne 32“ in der Halle 32 implementiert, so dass der Zuschussbedarf sich zwangsläufig erhöhen wird.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschussbedarf der Musikschule Gummersbach e. V. um 5.000 Euro zu erhöhen.

Herr Stv. Lichtmann kündigt an, dass diesem Theateretat seitens der SPD-Fraktion entgegen der vergangenen Jahre zugestimmt werde. Frau AM Anton betont, dass die FDP-Fraktion dem angesetzten Theateretat nicht zustimmen werde, aufgrund der in den letzten Wochen und Monaten geführten Diskussion.

Herr BM Helmenstein verweist auf die Beratungen in der Ratssitzung vom 12.07.2017 und die Beschlusslage, wonach der Rat der Stadt Gummersbach den Antrag der FDP-Fraktion zum Weiterbetrieb des Theaters über die Spielzeit 2017/18 hinaus mit 39 Stimmen bei 3 befürwortenden Stimmen abgelehnt hat. Es handelt sich um einen rechtmäßigen Ratsbeschluss, der zudem nicht mittels Bürgerbegehren angefochten wurde.

Das seitens der FDP-Fraktion in der Vergangenheit angekündigte Finanzierungskonzept wurde bisher noch nicht eingereicht. Herr BM Helmenstein fordert die FDP-Fraktion auf, dieses unverzüglich vorzulegen.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich empfohlen.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 1

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, dem Rat der Stadt Gummersbach zu empfehlen, die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 2018 einschließlich der Investitionsplanung für den Produktbereich Kultur zu beschließen.

**TOP 4****Vorstellung des Programms der VHS Gummersbach für das Semester I/2018  
Vorlage: 03368/2017**

Frau Felbinger geht kurz auf die Vorlage zum VHS Programm für das Semester I/2018 ein und weist darauf hin, dass in der Vorlage neue Veranstaltungen in diesem Semester dargestellt sind, die zu der Vielzahl der sonstigen, regelmäßig wiederkehrenden Kurse und Seminare hinzugekommen sind.

Herr Clemens erläutert, dass die Sprachen eine der wichtigen Säulen wären und es mitunter nicht so einfach sei, geeignete Dozenten zu finden. Eine Akquise über Facebook führte dazu, dass Niederländisch wieder angeboten werden kann. „Deutsch als Fremdsprache“ sei weiterhin sehr gefragt. Frau Felbinger weist auf die neue Kooperation

mit der Kreis- und Stadtbücherei hin und erläutert einige Vorträge aus dem Fachbereich „Mensch und Gesellschaft“.

Herr Stv. Lichtmann hebt das breite Angebot in diesem Bereich hervor.

Hinsichtlich der Schulabschlüsse erklärt Frau Felbinger, dass die Nachfrage entgegen der vergangenen Jahre aufgrund der Arbeitsmarktsituation zurück gegangen sei.

#### **TOP 5**

#### **Änderung der Satzung der Stadt Gummersbach über den Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Vorlage: 03369/2017/1**

Herr BM Helmenstein erklärt, dass die mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandte Vorlage zu diesem TOP zurückgezogen wird und durch die in der Sitzung verteilte neue Vorlage, einschließlich der zwei Anlagen, ersetzt werde.

In den letzten Tagen vor der Sitzung des Kulturausschusses ist aus der „Mitte des Rates“ der Wunsch aufgekommen, dass der Kämmerer der Stadt Gummersbach als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme und ebenso das stellvertretende Mitglied in den Verwaltungsrat des Kulturbetriebes der Stadt Gummersbach AöR entsandt werden sollte. Diese Änderung ist in der ausgeteilten Fassung der Satzung in § 5(1) eingearbeitet worden.

Frau Rösner erläutert weiter, dass in der Satzung ebenso aufgrund von zwischenzeitlichen Gesetzesänderungen zwei weitere Änderungen eingearbeitet wurden.

Zum einen musste in § 5 (3) durch die Anpassung an die GO NRW anstatt „für die Dauer von vier Jahren“ in „für die Dauer der Wahlperiode“ geändert werden. § 10 (3) der alten Fassung vom 21.07.2011 wurde ersatzlos gestrichen, da der § 106 GO NRW entfällt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die in der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügte „Satzung der Stadt Gummersbach über den Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts“.

2. Als beratendes Mitglied bzw. Stellvertreter in den Verwaltungsrat der AöR werden folgende Personen nach Inkrafttreten der neuen Satzung entsandt:

beratendes Mitglied

Herr 1. Beigeordneter und Kämmerer Raoul Halding-Hoppenheit

stellvertretendes Mitglied

Frau Fachbereichsleiterin Katharina Klein

#### **TOP 6**

#### **Vorstellung des Programms "Bühne 32" für die Spielzeit 18/19 in der Halle 32**

**Vorlage: 03379/2017**

Herr Kuchejda erläutert das Programm für die Spielzeit 2018/19 der „Bühne 32“, welches am 09.10.2017 dem Verwaltungsrat des Kulturbetriebes der Stadt Gummersbach AöR vorgestellt wurde. Zudem erklärt er den Ablauf von Auf- und Abbau der Tribüne im Rahmen des Programms „Bühne 32“. Die Lagerung der Podeste erfolgt bis zur Verfügungstellung von Lagerraum auf dem Steinmüllergelände zunächst im Theater. Das

Kinderprogramm solle dienstags mit bekannten Marken aus Klassikern und Eigenproduktionen stattfinden. Dabei sind unter anderem die Wiederaufnahme von „Alfred Jodokus Quack“ und eine Oper für Kinder geplant sowie auch regionale Anbieter wie „1&1“ aus Wipperfürth angefragt. Im Bereich für Erwachsene solle eine Abo-Reihe mit sechs Veranstaltungen möglichst viele Genres abdecken. Die Musikschule Gummersbach e. V. und auch der Freizeitpark Hexenbusch e. V. mit dem Konzert des Bundeswehr Musikkorps werden in der Halle 32 vertreten sein. In Planung ist ein „Gummersbacher Musiksommer“. Die Veranstaltung „Drei Haselnüsse für Aschenputtel“ findet am 04.12.2018 statt.

Auf Nachfrage von Frau AM Anton erklärt Frau Rösner, dass das Programm „Bühne 32“ im Frühjahr den Abonnenten des Theaters zugesendet werde.

Herr BM Helmenstein fügt hinzu, dass es in der laufenden Theater-Spielzeit ca. 860 Abonnenten gebe. Wichtig sei es, durch eine entsprechende Programmauswahl möglichst viele Theater-Abonnenten für das künftige Angebot in der Halle 32 zu gewinnen. Zu überlegen sei, ob der derzeit angebotene Preisvorteil von ca. 10% einen ausreichend belebenden Effekt erzielen wird. In anderen Theatern gäbe es bei weitem höhere Preisvorteile gegenüber dem Freiverkauf.

## **TOP 7 Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Rainer Sülzer  
Vorsitz

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

Vera Marzinski  
Schriftführung